



Gelbfieberimpfung

Name: _____ Vorname: _____

Alter: _____ Gewicht: _____ Größe: _____

Reiseziel: _____ Abreisedatum: _____
Land/Region (bei Rundreisen auch zuvor besuchte Länder mit Datumsangabe)

Sehr geehrte Reisende, sehr geehrter Reisender,

Sie haben sich zur Gelbfieberimpfung angemeldet. Sollten Sie auch eine reisemedizinische Gesundheitsberatung wünschen, so teilen Sie uns dies bitte rechtzeitig mit.

Kreuzen Sie dann bitte

ja an.

Wenn die sonstigen Vorbereitungen Ihrer Reise wie Impfungen, Malariaprophylaxe, Sonnenschutz oder Informationen über Durchfallerkrankungen, Tauchtauglichkeitsuntersuchungen u. a. m. von Ihren behandelnden Ärzten bereits durchgeführt wurden, bitten wir Sie,

nein anzukreuzen, es erfolgt dann hier nur die Gelbfieberimpfung.

Falls Sie innerhalb der letzten vier Wochen eine Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln, Varizellen oder eine andere Lebendimpfung (Typhoral®) erhalten haben oder solche für die nächsten vier Wochen vorgesehen sind, kreuzen Sie hier

ja an, andernfalls bitte

nein.

Gelbfieber ist eine lebensbedrohliche Infektionskrankheit, die von bestimmten Mücken in einigen Tropengebieten übertragen wird. Erreger des Gelbfiebers ist das Gelbfiebervirus. Die gut wirksame und von Gesunden im Allgemeinen gut vertragene Gelbfieberimpfung erfolgt mit einem sogenannten „Lebend-Virus-Impfstoff“, d. h. eine kleine Menge abgeschwächter, aber vermehrungsfähiger Impfstoffviren wird unter die Haut gespritzt.

In den ersten zwei bis sieben Tagen danach kommt es in Ihrem Körper zu einer Vermehrung der Impfstoffviren. Dadurch wird das gesunde Immun- und Abwehrsystem zur Bildung von Abwehrstoffen angeregt. Zehn Tage nach der Impfung sind sie für mindestens zehn Jahre vor Gelbfieber geschützt. An der Injektionsstelle kann es zu Lokalreaktionen kommen, Allgemeinsymptome sind möglich, in extrem seltenen Fällen traten auch schwere, für die Impfung spezifische, Nebenwirkungen auf. Um zu entscheiden, ob Sie heute wirksam und ohne besondere Gefährdung geimpft werden können, möchten wir Sie bitten, die nachfolgenden Angaben zu Ihrem Gesundheitszustand zu machen.

Wenn Sie Ihrerseits noch Informationsbedarf haben, stellen Sie uns bitte Ihre Fragen.



Bestehen bei Ihnen Allergien?

- nein
 wenn ja, gegen
- Hühnereiweiß
 Tierhaare
 andere: _____
- Eier
 Fischeiweiß
- Bettfedern
 Pollen

Bestehen Medikamentenunverträglichkeiten?

- nein
 wenn ja, gegen
- Gelbfieberimpfstoffe
 andere: _____

Akute Erkrankungen in den letzten drei Monaten?

(Fieber, Unwohlsein, schwere Unfälle, Operationen, etc)

- nein wenn ja: _____

Bestehen chronische Erkrankungen?

(wie Leukämie, Krebs, AIDS/HIV, Diabetes, chron. Hepatitis, chron. Nierenleiden, allergisches Asthma, entzündlicher Gelenkrheumatismus, Tuberkulose, Epilepsie, Nervenleiden, Erkrankungen der Thymusdrüse, andere?)

- nein wenn ja: _____

Haben Sie in den letzten drei Monaten Medikamente genommen, Spritzen oder andere Behandlungen erhalten, die stark auf das Immunsystem wirken?

(z. B. Kortison, Immunsuppressiva, sonstige)

- nein wenn ja: _____

(Bei Frauen) Besteht eine Schwangerschaft oder stillen Sie derzeit?

- nein ja

Frühere Gelbfieberimpfungen?

- nein ja

Sind Sie im Besitz eines internationalen Impfausweises?

- nein wenn ja, legen Sie ihn bitte bei der Anmeldung vor.

Zum Ablauf der Impfung beachten Sie bitte: Nach der Impfung sollten Sie sich einige Minuten in der Praxis aufhalten. In den ersten zwei bis sieben Tagen nach der Gelbfieberimpfung können bei ca. 5 bis 10% der Geimpften kurzfristig leichte Krankheitserscheinungen wie bei einer beginnenden Erkältung auftreten (z. B. Abgeschlagenheit, leichte Temperaturerhöhung, Kopf- oder Gliederschmerzen). An der Einstichstelle kann es eine leichte Rötung geben. Bei anderen Krankheitserscheinungen, die ja auch unabhängig von der Impfung auftreten können, möglichst einen Arzt befragen. Nach der Gelbfieberimpfung eine Woche lang Sonnenbäder (Solarium) oder andere außergewöhnlich starke körperliche Anstrengungen (z. B. Operationen, Leistungssport, Sauna) meiden und keine großen Mengen Alkohol trinken! Bis vier Wochen nach der Impfung kein Blut spenden! In den drei Monaten nach Impfung soll eine Schwangerschaft vermieden werden. Über notwendige Zeitabstände bei weiteren Impfungen lassen Sie sich bitte beraten.